

QUALITÄTSMERKMALE RIFTLOC®

MERKMALE	RIFTLOC® SUPREME	RIFTLOC® WOHSICHT WSi
NUTZUNGSKLASSE	1 – 2 nach EN1995–1–1	1 – 2 nach EN1995–1–1
Erscheinungsbild	Fichte/Weißtanne praktisch astfrei – keilgezinkt ab 30 cm	schlichtes Erscheinungsbild mit natürlichem Astbild
Holzart	Fichte*/Weißtanne*	Fichte*/Weißtanne*
Lamellenbreite	11,8 cm	11,8 cm
Verklebung (Schmalseite)	tragende Schmalseitenverklebung; vereinzelt offene Fugen bis max. 1 mm Breite zulässig	tragende Schmalseitenverklebung; vereinzelt offene Fugen bis max. 1 mm Breite zulässig
Risse und Fugen (bei einer Holzfeuchte von 11%)	vereinzelt zulässig ≤ 1 mm	vereinzelt zulässig ≤ 1 mm
Holzfeuchte	< 11%	< 11%
Oberfläche	100% geschliffen**	100% geschliffen**
Waldkante	nicht zulässig	nicht zulässig
Äste fest verwachsen	praktisch astfrei, vereinzelte Punktäste bis max. 5 mm zulässig	zulässig
Äste schwarz	nicht zulässig	max. 1,5 cm Ø
Äste ausgefallen	nicht zulässig	max. 1 cm Ø
Harzgallen	vereinzelt zulässig, max. 2 × 30 mm	vereinzelt zulässig, max. 5 × 50 mm
Rindeneinwuchs	nicht zulässig	vereinzelt zulässig
Kern – Markröhre – Nasskern	nicht zulässig	vereinzelt bis 40 cm Länge erlaubt
Bläue, Verfärbung	nicht zulässig	≤ 1% der Oberfläche
Insektenbefall	nicht zulässig	nicht zulässig
Faserrichtung	Rift/Halbrift	Rift/Halbrift
Fehlstellen an der Oberfläche	vereinzelt kleine Fehlstellen zulässig	vereinzelt kleine Fehlstellen zulässig
Oberflächen-nachbearbeitung	zulässig	zulässig
Fehlstellen an Schnittkanten	vereinzelt kleine Fehlstellen zulässig	vereinzelt kleine Fehlstellen zulässig
Rissbildung	<p>Riss- und Fugenbildungen sind bei konstruktiven Vollholzprodukten durch das Austrocknen auf die spätere Ausgleichsfeuchte materialbedingt und nicht vermeidbar. In den ersten Jahren können dabei auch knackende, jedoch unbedenkliche Geräusche auftreten. Achten Sie insbesondere bei Sichtoberflächen auf möglichst konstante Klimabedingungen während der Bau- und Nutzungsphase (ideale Luftfeuchte: 40–60 %). Bei weiß lasierten Oberflächen können im Zuge der Rissbildung dauerhafte, optisch störende Kontraste entstehen. Bitte informieren Sie Bauherren und nachfolgende Gewerke entsprechend.</p>	
Gültigkeitsbereich	<p>Die angegebenen Oberflächenqualitäten gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum Zeitpunkt der Auslieferung • nur für die Decklage • für einseitige Sichtflächen • für Schmalseiten und alle durch CNC-Maschinen bearbeitete Flächen gelten ausschließlich die Kriterien der Oberflächenqualität NSI • bei beidseitigen Sichtflächen, wobei geringfügige bauseitige Nachbesserungen erforderlich sein können. 	

* Geringfügiger Anteil Fremdholzarten zulässig

** Die Schleifrichtung von Q-Elementen erfolgt quer zur Faser. Holz ist ein Naturprodukt, leichte Abweichungen zur Tabelle sind möglich und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Technische Änderungen vorbehalten.

OBERFLÄCHENQUALITÄT BSP

MERKMALE	LOC INDUSTRIESICHT ISI	LOC NICHTSICHT NSI
NUTZUNGSKLASSE	1 – 2 nach EN1995-1-1	1 – 2 nach EN1995-1-1
Holzart	eine Holzart in der Decklage	Fichte, Tanne oder Kiefer
Lamellenbreite	11,8 cm	11,8 cm
Verklebung (Schmalseite)	tragende Schmalseitenverklebung; vereinzelt offene Fugen bis ≤ 2 mm Breite zulässig	tragende Schmalseitenverklebung; vereinzelt offene Fugen zulässig
Risse und Fugen (bei einer Holzfeuchte von 11%)	vereinzelt zulässig ≤ 2 mm	zulässig
Holzfeuchte	$< 15\%$	$< 15\%$
Oberfläche	100% geschliffen*	max. 10% der Oberfläche rau*
Waldkante	nicht zulässig	zulässig
Äste fest verwachsen	zulässig	zulässig
Äste schwarz	max. 3 cm \varnothing	zulässig
Äste ausgefallen	max. 2 cm \varnothing	zulässig
Harzgallen	zulässig	zulässig
Rindeneinwuchs	vereinzelt zulässig	zulässig
Markröhre	zulässig	zulässig
Bläue, Verfärbung	$\leq 10\%$ der Oberfläche	zulässig
Insektenbefall	nicht zulässig	vereinzelt zulässig
Fehlstellen an der Oberfläche	vereinzelt Fehlstellen zulässig	ohne Beschränkung
Oberflächennachbearbeitung (Astholzscheiben, -füller und -leisten etc.)	zulässig	zulässig
Fehlstellen an Schnittkanten	vereinzelt Fehlstellen zulässig	zulässig
Rissbildung	Riss- und Fugenbildungen sind bei konstruktiven Vollholzprodukten durch das Austrocknen auf die spätere Ausgleichsfeuchte materialbedingt und nicht vermeidbar. In den ersten Jahren können dabei auch knackende, jedoch unbedenkliche Geräusche auftreten. Achten Sie insbesondere bei Sichtoberflächen auf möglichst konstante Klimabedingungen während der Bau- und Nutzungsphase (ideale Luftfeuchte: 40-60 %). Bei weiß lasierten Oberflächen können im Zuge der Rissbildung dauerhafte, optisch störende Kontraste entstehen. Bitte informieren Sie Bauherren und nachfolgende Gewerke entsprechend.	
Gültigkeitsbereich	Die angegebenen Oberflächenqualitäten gelten: <ul style="list-style-type: none"> • zum Zeitpunkt der Auslieferung • nur für die Decklage • für einseitige Sichtflächen • für Schmalseiten und alle durch CNC-Maschinen bearbeitete Flächen gelten ausschließlich die Kriterien der Oberflächenqualität NSI • bei beidseitigen Sichtflächen, wobei geringfügige bauseitige Nachbesserungen erforderlich sein können. 	

* Die Schleifrichtung von Q-Elementen erfolgt quer zur Faser. Holz ist ein Naturprodukt, leichte Abweichungen zur Tabelle sind möglich und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Technische Änderungen vorbehalten.